

Pressemitteilung

Schulstart: finanzielle Belastung für viele Familien

Caritas Tirol unterstützt Familien zum Schulbeginn mit Schultaschen, Schulmaterial, Laptops und Sozialberatung

Der Schulbeginn ist für Kinder und ihre Familien jedes Jahr ein besonderer Moment – für viele Menschen ist er allerdings auch mit großen finanziellen Sorgen verbunden. Auch bei uns in Tirol. Neue Schultaschen, Hefte, Schreibmaterialien, technische Geräte und weitere Anschaffungen summieren sich rasch zu einer erheblichen Belastung. Besonders Familien, die ohnehin mit einem knappen Budget auskommen müssen, stehen dadurch am Ende des Sommers oftmals vor großen Herausforderungen.

Die Caritas Tirol unterstützt Menschen in dieser Situation auf unterschiedliche Weise und versucht, gemeinsam mit den Familien konkrete Lösungen zu finden.

Gebrauchte Schultaschen bekommen ein zweites Leben

Ein wichtiger Beitrag für viele Familien sind recycelte und gut erhaltene Schultaschen, die von der Caritas weitergegeben werden. Über ein gemeinsames Projekt des Landes Tirol und des Umweltvereins Tirol werden über den Sommer gut erhaltene Schultaschen gesammelt, gereinigt und mit Material bestückt. Die Caritas gibt diese Taschen dann an einkommensschwache Familien weiter. Damit erhalten Kinder eine passende Schultasche, ohne dass für die Familie die Kosten für eine Neuanschaffung entstehen.

Darüber hinaus unterstützt die Caritas Tirol Familien mit Laptops, die insbesondere für Schülerinnen und Schüler zunehmend zu einer wichtigen Voraussetzung für den Schulalltag geworden sind. Digitale Lernangebote, Hausaufgaben, Recherchen und die Kommunikation mit der Schule setzen häufig die Verfügbarkeit eines geeigneten Geräts voraus. Für Familien mit geringem Einkommen kann die Anschaffung eines Laptops jedoch eine kaum leistbare Ausgabe darstellen. Über das Projekt NOTeBook werden funktionstüchtige Laptops gesammelt und an jene Haushalte verteilt, denen es an entsprechendem Equipment fehlt.

Hilfe aus der Sozialberatung

Eine weitere wichtige Anlaufstelle ist die Caritas-Sozialberatung. Dort erhalten Menschen, die sich in finanziellen Notlagen befinden, Beratung und Unterstützung. Gemeinsam wird geprüft, welche Möglichkeiten und Ansprüche bestehen – etwa auf Subventionen, finanzielle Unterstützungen oder andere Hilfsangebote. Es wird abgeklärt, ob zusätzliche Unterstützung zu den Angeboten vom Land Tirol und dem Bund (Schulstarthilfe) notwendig sind. Ziel ist es, Familien nicht nur kurzfristig zu entlasten, sondern ihnen dabei zu helfen, ihre finanzielle Situation nachhaltig zu stabilisieren.

„Der Schulstart sollte für Kinder vor allem Vorfreude bedeuten – und nicht die Sorge, ob sich Schultasche, Hefte oder ein notwendiger Laptop überhaupt ausgehen“, betont Caritas-Direktorin Elisabeth Rathgeb. „Wenn das Geld knapp ist, kann bereits eine scheinbar kleine Ausgabe zu einer großen Herausforderung werden. Wir wollen Familien in dieser Situation unterstützen und gemeinsam nach Möglichkeiten suchen.“

Keine Scheu vor Hilfe

Die Caritas Tirol macht daher darauf aufmerksam, dass niemand zögern sollte, sich Unterstützung zu holen, wenn die finanziellen Mittel nicht ausreichen. Hilfe anzunehmen ist kein Zeichen von Schwäche, sondern kann ein

Caritas

wichtiger Schritt sein, um Kindern einen guten und möglichst unbeschwerten Start ins neue Schuljahr zu ermöglichen.

Die Angebote der Caritas Tirol reichen von der Weitergabe von Schultaschen und Schulmaterialien über die Unterstützung mit gebrauchten Laptops, die über das Projekt NOTEbook gesammelt werden, bis hin zur individuellen Sozialberatung. Familien und Menschen in finanziellen Notlagen können sich an die Caritas Tirol wenden und gemeinsam mit den Berater*innen klären, welche Unterstützung im jeweiligen Fall möglich ist.